



Information zur
Chorförderung ab 2020 aus Sicht des Chorverbandes Berlin

Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin

Tel.: +49 (30) 282 21 29
Fax: +49 (30) 283 23 12

info@chorverband-berlin.de
www.chorverband-berlin.de

04.03.2019

Liebe Sängerinnen, liebe Sänger,

bereits im April 2017 wurde die Notwendigkeit einer Überarbeitung und Anpassung der Struktur der Chorförderung gegenüber Kultursenator Dr. Lederer von Vertreterinnen und Vertretern des Berliner Landesmusikrates und des Chorverbandes Berlin angesprochen und ein Beschluss des Runden Tisches Chormusik überreicht worden. In mehreren Gesprächen mit der Senatsverwaltung wurde dem Chorverband Berlin gegenüber angekündigt, dass ein moderierter Workshop durchgeführt werden soll.

Der Chorverband Berlin hatte inzwischen gemeinsam mit dem Landesmusikrat und vielen beteiligten Chören der Berliner Chorszene in verschiedenen „Runden Tischen“ einen gemeinschaftlichen Modellentwurf erarbeitet und diesen Herrn Dr. Lederer übermittelt. Dieser soll zur Absicherung der Chorsinfonik-Förderung und Stabilisierung der Amateurchor Förderung für die kommenden Jahre beitragen.

Am 18. Januar diesen Jahres hatte das erste Gespräch im Senat stattgefunden, wir hielten dies für den Beginn des lange angekündigten Workshops. Die gegenseitigen Standpunkte wurden vorgestellt und diskutiert. Eine Erläuterung steht noch aus.

Daher war für uns Ende Januar die Ankündigung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, sofort Änderungen in der Fördersystematik vorzunehmen, völlig unverständlich. Wir hatten daraufhin gemeinsam mit dem Landesmusikrat der Senatsverwaltung mitgeteilt, dass wir von dieser Verfahrensweise völlig überrascht sind. Wir sind davon ausgegangen, es handele sich hierbei um ein Versehen und der Workshop würde fortgesetzt und eine veränderte Chorförderung würde erst nach einem abgeschlossenen Diskussionsprozess durch den Senat entschieden. Bis dahin sollte man die Kriterien der bekannten Ausschreibung doch beibehalten. Leider wurden inzwischen ohne weitere Gespräche Fakten geschaffen, die angekündigte Ausschreibung ist online.

Der Chorverband Berlin sieht diesen Umgang und das Vorpreschen der Senatsverwaltung als eine Missachtung des Ehrenamtes der gesamten Berliner Chorszene, die aktiv an der Erarbeitung des Modellentwurfes beteiligt war.

In diesem Zusammenhang möchten wir klarstellen, dass der Chorverband Berlin auch weiterhin Mietzinsen fördern wird. Im Rahmen welcher Rubrik dieses Fördermodell zukünftig eingebaut wird, ist noch nicht abschließend geklärt. Ziel des Chorverbandes Berlin ist es, eine transparentere Lösung für die Chöre und flexiblere Fördermöglichkeiten zu schaffen.

Wir werden weiter versuchen mit allen Beteiligten im Gespräch zu bleiben: die Unterstützung und Weiterentwicklung der Berliner Chorszene ist unsere wichtigste Aufgabe.

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten und über neue Entwicklungen informieren.